

TOP: Besetzung der Vertretungen in Gremien

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.07.2019	Gemeinderat	Beschlussfassung

Sachverhalt:**1. Zweckverband Schulverband Kleiner Heuberg**

Träger der Gemeinschaftsschule Kleiner Heuberg ist der Schulverband. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Städte Rosenfeld und Geislingen. Nach der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus den jeweiligen Bürgermeistern und je 4 Mitgliedern der Städte Rosenfeld und Geislingen.

Aus der Stadt Rosenfeld wird in die Verbandsversammlung entsandt:

Vertreter:

Dr. Volker Seibel, UWG

Michael Halter, UWG

Horst Lehmann, FW

Sandra Günther FW

Stellvertreter:

Elke Jetter, UWG

Anita Jerger, UWG

Stefanie Höhn, FW

Luise Lohrmann, FW

2. Förderverein Städtepartnerschaft Rosenfeld e.V.

Seit 1970 besteht mit der französischen Stadt Moissy-Cramayel eine Städtepartnerschaft. Die Aktivitäten zwischen beiden Städten werden vom Förderverein koordiniert. Die Satzung des Fördervereins sieht vor, dass dem Vorstand -als nicht von der Mitgliederversammlung gewählte Personen- mit Stimmrecht, neben dem Bürgermeister der Stadt Rosenfeld und einem von den Schulen benannten Vertreter bis zu 4 Gemeinderäte angehören.

Vorgeschlagen sind:

Anita Jerger, UWG

Dr. Volker Seibel, UWG

Manuela Lehmann, FW

Luise Lohrmann, FW

3. Gesellschafterversammlung der Sozialstation Oberes Schlichemtal - Rosenfeld gGmbH

Gesellschafter der Sozialstation sind die Stadt Rosenfeld und der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal zu jeweils 50 %. Beide Gesellschafter werden durch je 3 Personen vertreten. Neben dem Bürgermeister wird die Stadt von 2 weiteren Vertretern in der Gesellschafterversammlung vertreten:

Vorgeschlagen sind:

Vertreter:
Klaus May, UWG
Manuela Lehmann, FW

Stellvertreter:
Elke Jetter, UWG
Luise Lohrmann, FW

4. Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Kleiner Heuberg

In dem trockenen Jahr 1907 trat der Wassermangel in den Gemeinden des Kleinen Heubergs besonders deutlich hervor. In dessen Folge wurde 1908 der Zweckverband gegründet. Nach dem maßgeblichen Wasserbezug im Jahr 2018 hat die Stadt Rosenfeld 4 Vertreter. Die Bürgermeister sind kraft Amtes Mitglieder der Verbandsversammlung. Daher sind vom Gemeinderat noch 3 Vertreter zu bestimmen. Nach gängiger Handhabung schlagen die Ortsvorsteher aus ihrer Mitte einen Vertreter und Stellvertreter vor.

Vorgeschlagen sind:

Vertreter:
Dr. Hans Leidig, UWG
Andrea Stocker, FW
?, Ortsvorsteher

Stellvertreter:
Ilona Seemann, UWG
Luise Lohrmann, FW
?, Ortsvorsteher

5. Abwasserzweckverband Unteres Schlichemtal

Die Abwässer aus Täbingen und teilweise aus Leidringen werden auf der Kläranlage Böhringen des Abwasserzweckverbands Unteres Schlichemtal gereinigt. Nach dessen Satzung besteht die Verbandsversammlung aus den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden und aus weiteren 6 Mitgliedern, von denen aus Rosenfeld 2 kommen. Bisher wurden die jeweiligen Ortsvorsteher von Leidringen und Täbingen entsandt.

Vorgeschlagen sind:

Vertreter:
Ortsvorsteher von Leidringen
Ortsvorsteher von Täbingen

Stellvertreter:
stv. Ortsvorsteher von Leidringen
stv. Ortsvorsteher von Täbingen

6. Sternwarte Zollern-Alb, Rosenfeld-Brittheim e.V.

Auf Grund der Förderung des Baus der Sternwarte und zur besseren Vernetzung der Stadt mit der Sternwarte wurden der Stadt im Vorstand 2 Sitze eingeräumt. Die beiden Beauftragten haben als ständige Beisitzer ein Stimmrecht. In grundsätzlichen Finanz- und Organisationsfragen, die den öffentlichen Betrieb der Sternwarte betreffen, ist ihnen ein besonderes Vetorecht eingeräumt.

Einer der beiden Vertreter ist immer der Bürgermeister.

Vorgeschlagen sind:

Bürgermeister Thomas Miller
Sandra Günther, Gemeinderat

als Stellvertreter: Dr. Hans Leidig, Gemeinderat

7. Beirat des Pflegewohnhauses Rosenfeld der Evangelischen Heimstiftung

Für das Pflegewohnhaus Rosenfeld der Evangelischen Heimstiftung gibt es einen Beirat, der aus Vertretern der Stadt und den Evang. Kirchengemeinden besteht. Im Gremium sollen auch die Stadtteile abgebildet sein. Grundlage für die Arbeit ist die Ordnung für die Beiräte der Evang. Heimstiftung.

Der Gemeinderat hat 2006 der nachfolgenden Zusammensetzung des Beirates zugestimmt:

Vorsitzender: Benennung durch die Evang. Kirchengemeinden
Stv. Vorsitzender: Bürgermeister der Stadt Rosenfeld

Die Benennung der Vertreter für die Stadtteile Bickelsberg, Brittheim, Heiligenzimmern und Isingen erfolgt durch die Stadt.

Die Evang. Kirchengemeinden bestimmen die Vertreter aus den Stadtteilen Rosenfeld, Leidringen und Tübingen.

Bisher haben die Ortschaftsräte Bickelsberg, Brittheim, Heiligenzimmern und Isingen entsprechende Vorschläge gemacht. Es wird vorgeschlagen, die entsprechenden Ortschaftsräte um Vorschläge zu bitten. Die Vorschläge müssen nicht zwingend aus der Mitte der Ortschaftsräte kommen. Es ist aber darauf zu achten, dass die Beiräte die Arbeit mittragen und in keinen konkurrierenden Einrichtungen wirken.